



Rhein-Zeitung

MONTAUR HACHENBURG

[Zurück](#)

11.06.2014, 11:08 Uhr | aktualisiert: 11.06.2014, 11:08 Uhr

Nentershausener musikalisch in Britannien unterwegs

Nentershausen – Es war ein gewaltiges Konzert bei gewaltiger Hitze: Gut drei Stunden unterhielten am Pfingstsonntag die vier Ensembles des Musikvereins Nentershausen Hunderte von Besuchern in der Freiherr-vom-Stein-Halle.

Unter dem Motto „Very british“ unternahmen die Musiker eine Reise auf die Insel mit ihren klassischen und modernen Komponisten über Militärmärsche bis zu Rock- und Popmusikern von den Beatles bis zu Coldplay. Schon der Auftakt, den das Bläserorchester gestaltete, war feierlich: Die Queen und ihr Gemahl zogen zu den Klängen der königlichen Fanfare und der britischen Nationalhymne in die Halle ein. Beeindruckend dann auch die bekannten Märsche „Pomp and circumstance“ von Edward Elgar. Mit einer schönen Suite von Henry Purcell und der gern von Blasmusikern gespielten und ursprünglich für Militärorchester komponierten „First suite in es“ des Engländers Gustav Holst zeigten die Musiker viele Facetten ihres beachtlichen Könnens. Die „British Grenadiers“ in Gestalt von Pascal Zängler und Jannis Stahlhofen zogen marschierend-musizierend in den Saal ein, bevor dann „Arnhem“ den ersten Auftritt des „großen“ Orchesters abschloss. Mit dem bekannten „Trumpet voluntary“ von Jeremiah Clarke eröffnete das Kids-Orchester mit Mitspielern ab neun Jahren seinen unterhaltsamen Part. Dirigiert von Stephan Kramer gaben die rund 20 Nachwuchsmusiker anschließend noch „Simply Rock“ und „Hey Jude“ zum Besten. Dabei war auch ein neues Instrument im Bläserorchester zu hören: ein Kontrabass, gespielt von Maximilian Scheid. Emily Renzel, Hannah Ruprecht, Yasmin Mansel und Lena Tögel bewiesen auf ihren Blockflöten mit „Merrily we roll along“ und „One man went to mow“, dass sie bei Carolin Arndt und Sophia Müller schon einiges gelernt haben. Zum letzten Mal trat das fast 30-köpfige Jugendorchester mit seiner Dirigentin Carolin Arndt auf. „Fireflies“ hatten die jungen Musiker genauso im Angebot wie Coldplay-Melodien und „The Ludlows“. Zwischendurch sprang Carolin auch mal von der Bühne, um Klaviermusik beizusteuern. Nach der Pause, in der vor allem Wasser gefragt war, ging es in der fantasievoll „very british“ geschmückten Halle mit dem „großen“ Orchester unter der Leitung von Stephan Kramer in die zweite Runde. Moderator Andreas Egenolf kündigte James-Bond-Melodien und das bekannte Miss-Marple-Thema an. Gelungene Ausflüge in die englische Rock- und Popgeschichte unternahmen die Musiker mit der „Bohemian Rhapsody“ von Freddy Mercury und „Music“ von John Miles. Und natürlich gab es von den fast 50 Musikern einen Querschnitt durch die Beatles-Titel. Für „You'll never walk alone“ und „Can you feel the love tonight“ setzten die Musiker Michael Müller und das Eigengewächs Lisa Höhn ein. Die Zugaben in der aufgeheizten Halle zehrten dann endgültig an der Kraft der Akteure wie der vielen Zuhörer.

Jugendorchester verabschiedet Dirigentin Carolin Arndt

Seiner scheidenden Dirigentin Carolin Arndt bereitete das Jugendorchester einen gelungenen Abschied. Zuerst wurde ein Film aus der Probenarbeit mit Carolin gezeigt, den Elias Müller unbemerkt gedreht hatte. Da zeigte die Dirigentin mehr als einmal ein völlig überraschtes Gesicht. Am Filmende kündigte dann Jannik Ferdinand als Ersatzdirigent das von ihm bearbeitete „Time to say goodbye“ an, das er dann übergangslos auf der Bühne mit dem Jugendorchester fortsetzte. Als sich dann Charliin Merfels bei Carolin bedankte, war der rührende Abschied perfekt. Alle wünschten sich, dass die beliebte und mit dem Nentershausener Jugendorchester auch sehr erfolgreiche Dirigentin möglichst bald ein Comeback beim Musikverein feiert. *mm*

Für Samstag, 14. Juni, von 14 bis 16.30 Uhr lädt der Musikverein zum Schnuppertag in die Grundschule Nentershausen ein.

0

Gefällt mir

0

Tweet

0

g+1